

Benotung - talentierter Schüler aber faul

Beitrag von „sunnysideup“ vom 1. Mai 2024 10:28

sorry wollte zitieren.

Ja, Tests sind die einzige Art von Klassenarbeiten in der Stufe. Weil alle gesammelt in einem Ordner sind kenne ich sie, Kind hat sie mir in einem anderem Zusammengang gezeigt.

Er kann gut reden - Wortschatz, Ausdruck usw. ,nicht schüchtern, aber macht nicht immer mit denke ich. Wobei ich gehört habe, dass er sich bei vielen Themen sehr wohl aktiv einbringt.

Und ja, er denkt die Tests bilden den Hauptanteil der Note --> Dort zeigt der Schüler, wie gut er eigenständig sein Wissen abrufen kann so seine Ansicht.

Wie weit ich mich bei den Eltern einbringen soll weiß ich noch nicht. In erster Linie will ich alle meine Kids stärken und hoffe, dass sie vom Schachtraining etwas mitnehmen ins Leben und die Schule.

Ich frage euch eben, was ihr dazu denkt, ob ihr ähnlich benotet (1/3 Mitarbeit und Heft, 1/3 HÜs, 1/3 Tests für die Note) und ob andere auch das Gefühl haben, dass man so Talente verliert die in höheren Stufen erst ihr Potenzial voll nützen würden.

Danke!

Ps. Im Brotberuf bin ich Berufsschullehrer für Azubis in dualer Ausbildung.